

29.5.2026

Feiern, tauschen, mitgestalten: Stadtteilstfest auf den Aspanggründen bringt die Nachbarschaft zusammen

Am Freitag, den 29. Mai 2026, lud das GB*Stadtteilmanagement auf den Aspanggründen im 3. Bezirk zum Stadtteilstfest und zur Eröffnung der Ausstellung „Unsere Aspanggründe“ ein. Ein abwechslungsreiches Programm für die Nachbarschaft bot Information, Unterhaltung und Mitmach-Möglichkeiten im neuen Lokal des GB*Stadtteilmanagements.

Im Herbst 2025 sind im Village im Dritten die ersten Bewohner*innen eingezogen, mittlerweile sind bereits acht Wohnhäuser besiedelt. Auch die Gebietsbetreuung Stadterneuerung ist seit Herbst 2025 mit einem Stadtteilmanagement-Lokal direkt im Gebiet vertreten. Bereits seit 2012 informiert das GB*Stadtteilmanagement über die Veränderungen im Stadtentwicklungsgebiet.

„Die Aspanggründe stehen beispielhaft für eine moderne Stadtentwicklung in Wien, die leistbares Wohnen, hohe Lebensqualität und ein gutes Miteinander verbindet. Im ‚Village im Dritten‘ entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Aspangbahnhofs ein vielfältiges, gut durchmischtes Stadtquartier mit leistbarem Wohnraum, großzügigen Grün- und Freiräumen sowie Angeboten für den Alltag. Mit dem GB*Stadtteilmanagement wird diese Entwicklung begleitet und das Zusammenwachsen des neuen Stadtteils mit der bestehenden Nachbarschaft aktiv unterstützt – durch Information, Austausch und gelebtes Miteinander“, so Wohnbaustadträtin Elke Hanel-Torsch beim Stadtteilstfest.

Erich Hohenberger: „Ich freue mich so viele neue Landstraßerinnen und Landstraßer im ‚Village im 3.‘ begrüßen zu dürfen und lade alle ein, sich im Stadtteilbüro der GB* alle relevanten Informationen für ihre neues Grätzl zu holen. Noch wichtiger ist jedoch, dass sich die Menschen hier begegnen und kennenlernen können, denn gemeinsam schafft man einfach mehr!“

Die GB* feiert – und der Stadtteil feiert mit!

Was eignet sich besser, um den neuen Stadtteil auf den ehemaligen Aspanggründen und das GB*Stadtteilmanagement kennenzulernen, als ein gemeinsames Fest? Beim Stadtteilstfest erwartete die Besucher*innen ein vielfältiges Programm mit Informationen zum Stadtentwicklungsgebiet, Spiel und Spaß sowie Gelegenheit zum Austausch. Menschen aus der Nachbarschaft, ob neu zugezogen, alteingesessen oder künftig hier wohnhaft, besuchten das Fest und feierten mit.

Ein Höhepunkt des Festes war die Eröffnung der Info-Ausstellung „Unsere Aspanggründe“ des GB*Stadtteilmanagements durch Wohnbaustadträtin Elke Hanel-Torsch. Die Ausstellung zeigt die Geschichte der Aspanggründe ebenso wie die Entwicklung und Zukunft des Stadtteils und informiert umfassend zum Leben im Gebiet.

Kreatives Programm und Nachbarschaft im Austausch

Kreativ und bunt ging es durchs weitere Programm: Beim Workshop „Wien der Zukunft“ gestalteten Kinder unter Anleitung des TU Transformers ein Modell ihrer Stadt, im Malprojekt „Stadt der Träume“ in Kooperation mit dem Fair Play Team 03 entstanden farbenfrohe Gemeinschaftsbilder. Für die jüngsten Besucher*innen gab es eine Baby-Spiel-Ecke, zusätzlich sorgten eine Schminke- und Fotostation für Spiel und Spaß.

Die Tauschangebote des GB*Stadtteilmanagements, von Büchern über Pflanzen bis zu Spielen und Handarbeitsmaterialien, luden ebenso zum Austausch ein wie das Buffet, bereitgestellt von Lokalen vor Ort.

„Die Aspanggründe entwickeln sich zu einem lebendigen und vielfältigen Stadtteil, der von den Menschen geprägt wird, die hier wohnen, arbeiten und sich einbringen. Mit unserem GB*Stadtteilmanagement schaffen wir einen zentralen Treffpunkt im Gebiet, an dem sich Menschen nicht nur informieren, sondern auch begegnen und die Räume aktiv nutzen können. So kann Nachbarschaft zusammenwachsen und gemeinsam gestaltet werden“, erklärt Michaela Glanzer, Gebietsbetreuung Stadterneuerung.

Die Aspanggründe – innovativer und lebenswerter Stadtteil

Das Stadtentwicklungsgebiet Aspanggründe mit den Stadtteilen Eurogate und Village im Dritten liegt im 3. Bezirk auf dem Gelände des ehemaligen Aspang-Bahnhofs. Insgesamt wurden rund 3.250 Wohnungen errichtet, die hochwertigen Lebensraum für mehr als 7.000 Menschen bieten. 1.450 Wohnungen sind gefördert, auch ein Gemeindebau Neu wurde 2026 fertiggestellt.

Das 2014 fertiggestellte Eurogate umfasst 1.220 Wohnungen, davon 706 gefördert. Das „Village im Dritten“, das planmäßig bis 2027 fertiggestellt sein soll, entsteht auf einem über 11 Hektar großen Areal und umfasst rund 2.050 Wohnungen, davon 742 gefördert. Dort befindet sich auch der Gemeindebau Neu mit 146 Wohnungen.

Der Stadtteil ist Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit. Das Eurogate ist Europas größte Passivhaussiedlung und das Village im Dritten bezieht seine Energie aus lokalen und umweltfreundlichen Ressourcen. Hier wurde Österreichs größtes Erdsondenfeld mit 500 Tiefensonden angelegt, den Strom im Village im Dritten liefern Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Gebäude. Der neue Stadtteil wird autofrei und fahrradfreundlich gestaltet.

Die grüne Mitte der Aspanggründe bilden zwei Parks mit insgesamt rund 30.000 m² Fläche. Im Eurogate bietet der 11.000 m² große Leon-Zelman-Park seit 2013 öffentlich zugängliche Grün- und Spielbereiche. Im Village im Dritten entsteht ein rund 20.000 m² großer Park (Bert-Brecht-Park) mit Zonen für Ruhe, Spiel und Sport sowie einer Hundezone. Im Süden des Parks bleibt bestehender Baumbestand erhalten, zusätzlich werden rund 150 Bäume neu gepflanzt.

Stadtentwicklungsgebiet Aspanggründe (Eurogate und Village im Dritten)

- Standort: 3. Bezirk, auf dem Gelände des ehemaligen Aspang-Bahnhofs
- Gesamtentwicklung: circa 3.250 Wohnungen für über 7.000 Bewohner*innen
- Geförderter Wohnbau: rund 1.450 Wohnungen

Eurogate

- 1.220 Wohnungen, davon 706 gefördert
- Fertigstellung: 2014
- Europas größte Passivhaussiedlung

Village im Dritten

- 2.050 Wohnungen, davon 742 gefördert
- Inklusive 1 Gemeindebau Neu (146 Wohnungen, Fertigstellung 2026)
- Geplante Fertigstellung: 2027
- Energieversorgung: lokale und erneuerbare Ressourcen
- Österreichs größtes Erdsondenfeld (500 Tiefensonden)
- Photovoltaik auf den Dächern der Gebäude

Grün- und Freiflächen auf den Aspanggründen

- Die grüne Mitte der Aspanggründe umfasst zwei Parks mit insgesamt rund 30.000 m² Fläche
- Eurogate: Leon-Zelman-Park (11.000 m²), seit 2013 öffentlich zugänglich, mit Erholungs- und Spielbereichen
- Village im Dritten: Bert-Brecht-Park mit rund 20.000 m² Fläche
- Geplante Nutzungen: Ruhe-, Spiel- und Sportzonen sowie Hundezone; Erhalt von bestehendem Baumbestand im Süden, zusätzlich: rund 150 neu gepflanzte Bäume

GB*Stadtteilmanagement Aspanggründe

Das Team der Gebietsbetreuung Stadterneuerung ist seit 2012 im Rahmen eines Stadtteilmanagements vor Ort aktiv. Es informiert über die Entwicklung des Gebiets und unterstützt das Zusammenwachsen des neuen Stadtteils mit der bestehenden Nachbarschaft. Seit Ende 2025 befindet sich das Lokal des GB*Stadtteilmanagements direkt im Village im Dritten und fungiert als Infodrehscheibe und Treffpunkt im Stadtteil.

Mehr Infos: www.gbstern.at/aspanggruende

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Stephan Grundei
Mediensprecher Wohnbaustadträtin Elke Hanel-Torsch
T: +43 676 8118 98057
E-Mail: stephan.grundei@wien.gv.at

Marilen Watzinger
Öffentlichkeitsarbeit GB*
GB*Stadtteilmanagement Aspanggründe
T: +43 677 618 408 30
E-Mail: marilen.watzinger@gbstern.at